

Entwicklung in Schweden : "Möbelfalkta" zu "Möbelsyn"

Autor(en): **Adler, Tore**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 4: **Gute Form 77? = Forme utile 77?**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-49433>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tore Adler

Entwicklung in Schweden: Vor

Gute Möbel müssen nicht unbedingt ausserordentliche, sichtbare Merkmale aufweisen. Qualitäten wie Funktions-tüchtigkeit und zuverlässige Stabilität beweisen ihren Wert nur bei langfristige-m Gebrauch oder durch Labortests. Gutes Design könnte man als einfach und unaufdringlich bezeichnen. Verschiedene schwedische Fabrikanten haben bemerkenswerte Versuche unter-nommen. Möbelmodelle zu lancieren, bei denen viel Zeit und Geld für Funk-tionstüchtigkeit und progressives Design ausgegeben worden ist. Obwohl präzis definiertes Design und eine systemati-sche Produktentwicklung in den Fabri-kationsprozess eingerechnet worden sind, hat sich dieser Aufwand jedoch nicht immer gelohnt. Nicht alle Vor-schläge sind bei den Möbelhändlern auf Sympathie gestossen, da diese nur in Bestseller investieren und ihre Bestel-lungen auf den Geschmack der Kunden ausrichten.

Wir wissen genau, dass die Leute durch die Auslagen in den Geschäften, durch Zeitungsartikel und durch Fern-sehserien stark beeinflusst werden. Lei-der finden jedoch viele gute Möbelmo-delle nie den Weg in den Laden und wer-den von der Presse fast nicht erwähnt – demzufolge besteht auch keine Nach-frage nach ihnen. Diese Modelle, die sich durch gute Funktion oder andere we-sentliche Qualitäten auszeichnen, schaf-fen nicht einmal den ersten Anlauf.

In Schweden hat sich die Idee durchge-setzt, von einer Jury ausgewählte Mö-belmodelle auszustellen, um Möbel mit speziellen Eigenschaften ins Rampen-licht zu rücken. Letztes Jahr stellte das Schwedische Möbelinstitut an der Schwedischen Möbelmesse in Stockholm «Möbelsyn 76» vor.

Diese Ausstellung sollte als Antrieb auf Fabrikanten wie auch auf Entwerfer wirken. Sie war ein grosser Erfolg und wird nun zu einer jährlichen Veranstat-tung.

Für die Arbeit der Jury sind folgende Kriterien massgebend:

1. Funktion und technische Qualität der Modelle müssen den Anforderungen von «Möbelfakta», dem schwedischen Mar-kensystem für Qualitätsmöbel, entspre-chen.

2. Wenn möglich sollten alle Möbeltypen

Pall
Stol
Karmstol
Sittbänk
Soffbänk

Möbeltyp und användningsområde anges med t ex:
Stol till matbord med höjd x-x cm
Karmstol till skrivbord med höjd x-x cm

En möbel med Möbelfakta är anpassad till det angivna användningsområdet. Måttsättningen passar de flesta människor. Är möbelen speciellt hög eller djup anges detta: "hög sits höjd", "stort sittdjup". En sådan möbel är bekväm endast för långa personer. Möbelfaktakraven på stabilitet minskar olycksrisken. Stolen välter inte vid normal användning.

MÖBELFAKTA
För stol till matbord gäller:

Mått

- sittens höjd 40-45 cm (över 45 dekl. "hög")
- sitt höjd 1-5 cm (lagre)
- sitt djup 37-46 cm (över 46 dekl. "stort djup")
- sittbredd min 36 cm
- utrymme under sittens framkant max 60"
- höjd till ryggstöd
 - underkant max 22 cm
 - överkant min 30 cm
- ryggstödet höjd min 10 cm
- sittvinkel 93-110°
- lämplig bordshöjd till sithöjd adderas 27-31 cm

Stabilitet

- framåt min 20 N
- bakåt min 50 N
- åt sidan min 20 N

Hållfasthet

	vippling	vältning
Baskrav	5 000 ggr	5x4 ggr
Höga krav	25 000 ggr	5x4 ggr
Extra höga krav	60 000 ggr	10x4 ggr

Ytåtgång

	vatten	salt	regning
Baskrav	1 tim	24 tim	-
Höga krav	6 tim	24 tim*	3 N
Extra höga krav	24 tim	24 tim*	7 N

* 1 ml vatten på respekt yta

Utförande

Baskrav Flera anmärkningar på material och tillverkning – utan betydelse för brukbarheten

Höga krav Ett fåtal anmärkningar på material och tillverkning – utan betydelse för brukbarheten

Extra höga Inga som helst anmärkningar på material och tillverkning

För ytterligare kravspecifikationer finns i Möbelfaktans detaljproduktbeskrivning, s. 10

75

28

Stapelbar karmstol "Sophia"
Åry Form AB, Nybro
Formg.: Lars Fahlsten/Lars Norinder
(1976)

Den här stapelbara karmstolen är tänkt i första hand för kaféer och liknande miljöer men är användbar också i bostaden. Formen är anpassad till mate-rial och produktions-teknik.

29

Höpfällbar karmstol X 75-2
Lammhults Mekaniska AB, Lammhult
Formg.: Börje Lindqvist/Bo Lindelkrantz
(1972)

Den här förlädda varianten av den gamla regissera-stolen har fin estetisk kvalitet. Den är höpfäll-bar och kan användas i möbler då som ensembling.

möbelfakta

SAMMANDRAG AV TESTRESULTAT

	stabil	hög	stort	djupa	krav
Hållbarhet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Yttre tillåthet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Materialkvalitet och noggrannhet i tillverkning	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

möbelfakta

SAMMANDRAG AV TESTRESULTAT

	stabil	hög	stort	djupa	krav
Hållbarhet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Yttre tillåthet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Materialkvalitet och noggrannhet i tillverkning	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

76

75 Informationsseiten aus dem Katalog «Möbelsyn 76» für Stühle mit den entsprechenden ergo-nomischen Anforderungen/pages du catalogue «Möbelsyn 76» avec les exigences de nature ergo-nomique

76 Katalogseiten mit Testresultaten von «Möbel-

fakta»/pages du catalogue «Möbelfakta»
77 Klappstuhl/chaise pliable/Hersteller/Produc-tion: Höganäs möbler AB; Design: Herman Pers-son, 1975

78 Stapelbarer Armlehnstuhl/chaise à stocker/ Hersteller/Production: JOC Möbel AB; Design:

«Möbelfakta*» zu «Möbelsyn»



77



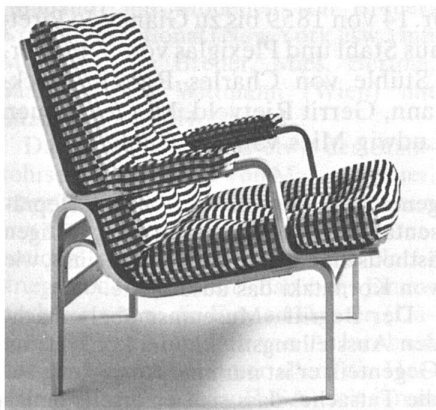
78



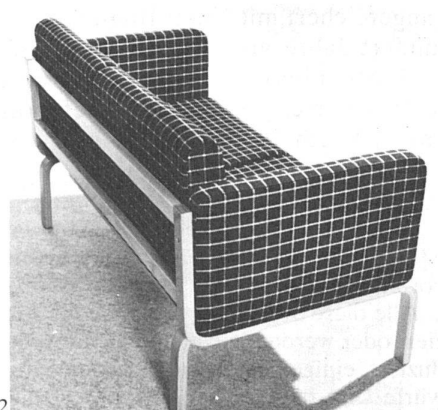
79



80



81



82

Jan Ekselius, 1975

79 Stapelbarer Armlehnstuhl/chaise à stocker/
Hersteller/Production: AB Klaessons Möbelfabrik; Design: Jack Ränge, 1967

80 Armlehnstuhl/chaise/Hersteller/Production:
Karl Mathsson; Design: Bruno Mathsson,

1934–1941

81 Fauteuil/Hersteller/Production: Dux Möbel AB; Design: Bruno Mathsson, 1975

82 Sofa/Hersteller/Production: Allmänna Konsultbyrån AB; Design: John Kandell, 1965

– Sitzmöbel, Betten, Schränke, usw. – in der Auswahl der Jury vertreten sein.

3. Das Design der Modelle sollte einfach und gut sein, mit Rücksicht auf gute Funktion und moderne Fabrikationsprozesse. Modische Elemente oder andere ungerechtfertigte formale Zutaten sollten vermieden werden.

4. Die Preislage der Möbel sollte so weit in Betracht gezogen werden, als dies für die Beurteilung der Anforderungen von «Möbelfakta» erforderlich ist. Der höhere Preis eines Möbelstücks muss durch bemerkenswerte Funktionsmerkmale und technische Qualität gerechtfertigt sein.

5. Für die Auswahl kommen Wohnmöbel in Frage, einschliesslich Kindermöbel, Möbel für Behinderte, usw. Ausgeschlossen sind spezielle, für anderweitige Zwecke konzipierte Möbel.

6. Die Modelle müssen schwedischen Ursprungs sein, entweder in Schweden produziert oder entworfen. Die Jury ist nicht im Stande, den ganzen internationalen Möbelmarkt zu berücksichtigen.

«Möbelsyn 76» war sehr erfolgreich und erreichte eine grosse Werbewirkung. Ein Buch mit Illustrationen von allen ausgewählten Modellen hatte eine weite Verbreitung.

«Möbelsyn 77» wurde an der Schwedischen Möbelmesse im Februar vorgestellt. Ein neues Buch mit Illustrationen von allen 1976 und 1977 ausgestellten Modellen erschien rechtzeitig zur Ausstellungsöffnung.

Viele Länder haben grosses Interesse an «Möbelsyn» gezeigt – vielleicht aus dem einfachen Grund, dass dies die einzige derartige Veranstaltung ist, in der sowohl Tests als auch eine Jurierung zur Anwendung kommen.

Die langjährigen Erfahrungen des Schwedischen Möbelinstituts im Ausarbeiten von Testmethoden, Testmaschinen und Testrapporten bilden im Grunde genommen einmalige Kenntnisse über die Anforderungen an moderne Möbel. Das schwedische Markensystem – «Möbelfakta» – hat diese Kenntnisse ausgewertet, um ein praktisches Instrument für den täglichen Gebrauch zu schaffen zum Vorteil der Fabrikanten wie auch der Konsumenten.

*Siehe «Möbelfakta» in *Werk* 12/1974